

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir-Block

Ausschussmitglied Christina Heide entschuldigt, vertreten von Gabriele Schröder
gegangen 17:25 Uhr

Ausschussmitglied Birgit Holtz

Mitglied Gruppe "Gemeinsam BUNT"

Ausschussmitglied Yannick Lonkai Entschuldigt, vertreten durch Frank Uwe Walpurgis
gegangen um 17:42 Uhr

Ausschussvorsitzende Helga Weinstock entschuldigt, vertreten durch Andreas Tönjes

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Heidi Bosse um 17:05 gegangen

Ausschussmitglied Martin Ehlers unentschuldigt gefehlt

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Markus Bulla

Ausschussmitglied Dr. Angela Kirstges

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Detlef Stump

Erster Stadtrat

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Protokollführerin

Protokollführerin Martina Höger

Jugendparlament

beratendes Mitglied (Vertretung) Benjamin Maik Wilke

Leiterin Kulturbüro

Leiterin Kulturbüro Stela Dujakovic

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Marion Reiners

Gäste:

Alexander Leonhardt (Geschäftsführer Wilhelmshavener Touristik & Freizeit GmbH)

Nikša Marušić (Stadtbaurat)

Heiner Holzhausen (Wilhelmshavener Hafenwirtschafts-Vereinigung e.V.)

Jan-Helge Ralle (Leiter Stadtbibliothek)

Andreas Schwarz (Astronomischer Verein Wilhelmshaven-Friesland e.V.)

Michael Steinert (Leiter Küstenmuseum)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 10. Dezember 2024, Nr. 10/2024 und vom 04. März 2025, Nr. 2/2025.
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Neufassung der Archivordnung und der Gebührenordnung für das Stadtarchiv **71/2025**
Wilhelmshaven
- 4.2 Änderung der Entgeltordnung für das Stadttheater **97/2025**
- 4.3 Verabschiedung des Kulturmaßnahmenkonzepts als Grundlage für die Erarbeitung **98/2025**
eines Kulturentwicklungsplans
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Sachstand Küstenmuseum Museumsgütesiegel (Michael Steinert, Leiter Küstenmuseum)
- 5.2 Sachstand Museumsschiffe (Nikša Marušić, Stadtbaurat)
- 5.3 Vorstellung Astronomischer Verein Wilhelmshaven-Friesland e.V. (Diplom-Physiker Andreas Schwarz, Vorsitzender)
- 5.4 Jahresbericht 2024 Stadtbibliothek (Jan-Helge Ralle, Leiter Stadtbibliothek)
- 5.5 Wandbild August Desenz (Alexander Leonhardt, Geschäftsführer Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH)
- 5.6 Verschiedenes

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde eröffnet und die Beschlussfähigkeit ordnungsgemäß festgestellt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt. Um über den Punkte 5.5 Wandbild August Desenz zu sprechen, wurde eine Nichtöffentlichkeit hergestellt. Der Punkt verbleibt auf der Tagesordnung im öffentlichen Teil.

An der Diskussion beteiligten sich **Hr. Schönfelder, Hr. Tönjes, Hr. Walpurgis, Fr. Bakir-Block, Hr. Bulla, Hr. Leonhardt und Fr. Dr. Kirstges.**

- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 10. Dezember 2024, Nr. 10/2024 und vom 04. März 2025, Nr. 2/2025.

Hr. Tönjes merkt man, dass das Protokoll den Ausschussmitgliedern drei Wochen nach der Ausschusssitzung zur Verfügung gestellt werden müsse, sonst sei eine Meldung an den Oberbürgermeister zu stellen.

Das Protokoll vom 10. Dezember 2024 wurde einstimmig angenommen:
Ja-Stimmen: 3 Enthaltungen: 5

Das Protokoll vom 4. März 2025 wurde einstimmig angenommen:

Ja-Stimmen: 4 / Enthaltungen: 4

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Neufassung der Archivordnung und der Gebührenordnung für das Stadtarchiv Wilhelmshaven

Frau Dr. Janssen stellt die neuen Inhalte der Archivordnung sowie der Gebührenordnung vor und erklärt, dass sich die neue Archivordnung deutlich von der Alten unterscheidet, weshalb Sie diese nicht als Vergleich eingereicht habe.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen:

Ja-Stimmen 8 und keine Enthaltungen/Nein-Stimmen

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung der „Satzung über die Aufgaben und die Benutzung des Stadtarchivs Wilhelmshaven (Archivordnung)“ und der „Gebührensatzung für das Stadtarchiv Wilhelmshaven“.

4.2 Änderung der Entgeltordnung für das Stadttheater

Herr Schönfelder fasst die Beschlussvorlage zusammen und weist daraufhin, dass die Entgeltordnung im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft vom 04.03.2025 vorgestellt wurde.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen:

Ja-Stimmen 8 und keine Enthaltungen/Nein-Stimmen

Beschluss:

Der Änderung der Entgeltordnung des Stadttheaters ab der Spielzeit 2025/2026 wird stattgegeben.

4.3 Verabschiedung des Kulturmaßnahmenkonzepts als Grundlage für die Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans

Hr. Schönfelder berichtet, dass die Stadtmanufaktur empfohlen habe, das Maßnahmenkonzept als Kulturentwicklungskonzept zu werten.

Fr. Dr. Dujaković erklärt, dass das Maßnahmenpaket an das Kulturbüro übergeben werden solle, um in Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden in Wilhelmshaven ein ganzheitliches Entwicklungskonzept auszuarbeiten.

Dies werde etwa ein Jahr in Anspruch nehmen.

Sie hält fest, dass es auch alternative Möglichkeiten gebe, die sich schneller umsetzen ließen, jedoch kein gemeinschaftlich entwickeltes Konzept ermöglichen.

Anwesende Kulturträger geben zwar zu bedenken, dass sie personell begrenzte Kapazitäten haben, aber eine gemeinsame Ausarbeitung des Kulturentwicklungskonzepts begrüßen und die Netzwerkarbeit eine wertvolle Bereicherung sei.

Mehrere Ausschussmitglieder merkten an, dass es nach vielen Jahren der Planung der Kulturentwicklung wichtig sei, neben der weiteren Ausarbeitung auch konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Fr. Dr. Dujaković bestätigte, dass es Handlungsempfehlen gebe, die sich anbieten auch schnell umgesetzt zu werden. Allerdings stelle die Ausarbeitung des Kulturentwicklungskonzepts und die parallele Verwirklichung der Maßnahmen das Kulturbüro vor Herausforderungen, da es bereits mit Aufgaben ausgelastet sei. Es gebe bereits Bestrebungen beispielsweise das Kulturkataster zu erstellen, dies könne aber nur bei freien Arbeitskapazitäten fortgeführt werden.

Die Ausschussmitglieder einigen sich, über die Beschlussvorlage abzustimmen. Sie müsse aber auf die Möglichkeit der Umsetzung von Handlungsempfehlungen sowie Maßnahmen angepasst und der Beschlusstext auf den zeitlichen Rahmen erweitert werden.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Fr. Dr. Dujaković, Hr. Schönfelder, Hr. Tönjes, Hr. Walpurgis, Fr. Bakir-Block, Hr. Bulla, Fr. Dr. Kirstges, Fr. Schröder.**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen:
Ja-Stimmen 8 und keine Enthaltungen/ Nein-Stimmen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, das vorliegende Kulturmaßnahmenkonzept als Grundlage für die weitere Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans zu verabschieden. Die weitere Ausarbeitung erfolgt durch das Kulturbüro in enger Kooperation mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren der Kulturlandschaften der Stadt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sachstand Küstenmuseum Museumsgütesiegel (Michael Steinert, Leiter Küstenmuseum)

Hr. Steinert fasst das vergangene Ausstellungsjahr zusammen und gibt Einblick in die aktuellen und kommenden Sonderausstellungen. Anschließend berichtet er über die Vergabe des Museumsgütesiegels in Clausthal-Zellerfeld und gibt an, dass an die Vergabe an bestimmte Vorgaben geknüpft gewesen sei. Als Beispiel nennt er die Ausarbeitung eines Leitbildes, eines Museums-, Sammlungs-, Sammlungspflege-, Bildungs- sowie Marketingkonzeptes, das vor der Vergabe für die Beurteilung zur Verfügung gestellt werden musste. Im Jury-Bericht seien die Stärken und Schwächen des Küstenmuseums herausgearbeitet worden und mit der Ableitung vorrangiger Handlungsempfehlungen für die nächsten sieben Jahre verknüpft worden. Der Jury-Bericht wurde den Anlagen zur Tagesordnung zugefügt

5.2 Sachstand Museumsschiffe (Nikša Marušić, Stadtbaurat)

Hr. Marušić berichtet über den aktuellen Stand der Planungen zur Sanierung des Tonnenlegers KAPITÄN MEYER und dessen Umnutzung als Event- und Museumsschiff. Für dieses Jahr sei die Ausschreibung angesetzt und auch der Umbau soll dieses Jahr begonnen werden. Die voraussichtliche Bauzeit schätzt er auf 12 Monate. Die Präsentation wurde den Anlagen zur Tagesordnung zugefügt.

Es wird angeregt, am Bontekai öffentliche Toiletten einzurichten, die auch von Spaziergänger*innen genutzt werden könnten. In diesem Zusammenhang wurde betont, dass auf dem Schiff in jedem Fall eine barrierefreie Toilette vorgesehen sei, da diese Voraussetzung für die Genehmigung der geplanten Nutzungsmodelle sei. Zudem wurde nach der Finanzierung der Unterhaltungskosten gefragt.

Hr. Marušić erläutert dazu, dass zur Gegenfinanzierung sowohl Zuschüsse als auch Einnahmen aus Eintrittsgeldern eingeplant seien. Ein finaler Finanzplan liege derzeit jedoch noch nicht vor. Man greife auf die Erfahrungen mit der Unterhaltung des Feuerschiffs zurück, die in die weitere Planung einfließen sollen.

Die Präsentation wurde den Anlagen zur Tagesordnung hinzugefügt.

An der Diskussion beteiligten sich **Hr. Marušić, Hr. Tönjes, Hr. Walpurgis, Fr. Bakir-Block, Hr. Holzhausen, Fr. Schröder.**

5.5 Wandbild August Desenz (Alexander Leonhardt, Geschäftsführer Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH)

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und vor 5.3. behandelt. **Hr. Leonhardt** gibt an, dass der ehemalige Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Michael Diers angeregt hat, August Desenz für seine Lebensleistung mit einem Wandbild in Wilhelmshaven zu würdigen. Der Vorschlag müsse noch in der Gesellschafterversammlung der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH besprochen werden. Die Planungen für eine Umsetzung im Jahr 2026 seien noch nicht beschlossen. Es gebe noch keinen konkreten Rahmenbedingungen.

5.3 Vorstellung Astronomischer Verein Wilhelmshaven-Friesland e.V. (Diplom-Physiker Andreas Schwarz, Vorsitzender)

Hr. Schwarz stellt den astronomischen Verein Wilhelmshaven Friesland vor, der ein vielseitiges Angebot habe, das sowohl Wissenschaft und Forschung sowie Lehre und Öffentlichkeitsarbeit umfasse.

Astronomie sei eine interdisziplinäre Wissenschaft, die auch Überschneidungen in die Kultur habe. Es gebe ebenfalls regionale und überregionale Netzwerke und Arbeitsgemeinschaften mit anderen Astronomie Vereinen sowie Bildungseinrichtungen. Ein besonderes Highlight sei im März das Tiny Observatorium gewesen. Im Programm um die mobile Sternwarte gab es mehrere öffentliche Beobachtungstermine sowie Vorträge gegeben, die gut angenommen wurden.

Es gebe in der nächsten Zeit mehrere Veranstaltungen, wie beispielsweise einen Vortrag über Quantenphysik am 28.04.25 im Schwarzen Bär, zu denen **Hr. Schwarz** herzlich einlade.

Ein Projekt, das dem Verein sehr am Herzen liege, sei das „AstroGeoSpace“, das durch das Zusammenspiel verschiedener Institutionen wissenschaftliche Erkenntnisse für ein breites Publikum zugänglich machen solle. Im nächsten Schritt solle das Projekt als „AstroGeoSpaceGesellschaft“ als Verein eingetragen werden, um Rahmenbedingungen für einen breiten Handlungsspielraum zu schaffen. Ziel sei es, auf dem Jade InnovationsZentrum ein Observatorium einzurichten, das mehrere Wissenschaften abdecken könne. Als Beispiel diene das Kaiserliche Marine Observatorium, das weltweit anerkannt gewesen sei. Von GGS wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die gesamte Verwirklichung koste etwa 730 0000 €. Man wolle sich für die Finanzierung gerne an den Kohleausstiegssfonds andocken, da der Bau des Observatoriums zur maritimen Wissenschaftsstadt Wilhelmshaven beitrage.

Hr. Schwarz hält fest, dass auch ein wichtiger Beitrag für den Ausbau zur Wissenschaftsstadt sei, dass Verwaltung sowie Politik bei Veranstaltungen sichtbar seien, denn nur durch Interesse könnten Projekte Aufmerksamkeit und dadurch Förderung generieren.

Hr. Tönjes fragte, ob das Projekt (AstroGeoSpace) aktiv von der Verwaltung unterstützt werde und mit in der Planung des Kohlestrukturfonds sei.

Hr. Schönfelder antwortete, dass die Stadtverwaltung das Thema des Kohlestrukturfonds an die Wirtschaftsförderung gegeben habe und Hr. Schwarz dort selbst im Beirat sitze. Die Verwaltung selbst habe keine Anknüpfungspunkte.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Hr. Schwarz, Hr. Tönjes, Fr. Bakir-Block, Hr. Schönfelder**.

5.4 Jahresbericht 2024 Stadtbibliothek (Jan-Helge Ralle, Leiter Stadtbibliothek)

Hr. Ralle berichtet, dass das letzte Jahr sei eine Herausforderung für die Stadtbibliothek gewesen sei, da ihr Hauptzulieferer sein Lagersystem geändert habe. Diese Änderung habe zu erheblichen Lieferausfällen geführt. Positiv sei zu erwähnen, dass eine neue Stelle als Medienpädagogin besetzt werden konnte. Das Medienbudget sei durch die allgemeine Haushaltssperre von 17 Prozent auch betroffen gewesen. Die Anzahl an Nutzer*innen sei konstant geblieben, aber leicht gesunken. Der Medienbestand sei abgebaut worden. Das sei bei der Aussortierung von alten Medien gut, erklärte **Hr. Ralle**, da mehr Platz für Arbeitsplätze oder aktuelle Medien geschaffen werde.

Er bilanziert, dass die Anzahl an Besuchen deutlich gestiegen sei.

Die meisten Ausleihen seien in der Kinder- und Jugendabteilung zu verzeichnen. Veranstaltungsangebot werde gut Angebot, viele starke Kooperationen. Dieses Jahr feiere die Stadtbibliothek ihr 111 Jubiläum voraussichtlich im September.

Die Präsentation wurde den Anlagen zur Tagesordnung zugefügt.

Hr. Tönjes ermutigte, sich weiterhin für eine neue Kinder- und Jugendbibliothek einzusetzen. Die starken Nutzungszahlen seien ein deutlicher Handlungsauftrag.

Hr. Ralle gibt an, dass es eine weitere Planungssitzung mit dem Architekten und GGS gab.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Hr. Schwarz, Hr. Tönjes, Fr. Dr. Kirstges, Fr. Bakir-Block**.

5.6 Verschiedenes

Die öffentliche Sitzung wurde um 18:15 Uhr geschlossen.
Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:16 Uhr

Erster Stadtrat

Vorsitzende/r

Protokollführer/in